

Weiter auf Expansionskurs

Bei groninger entsteht in diesen Tagen etwas Großes – etwas sehr Großes, um genau zu sein. Der Abfüll- und Verschleißspezialist baut in Crailsheim derzeit auf rund 17 500 m² ein neues Lager- und Logistikzentrum samt vollautomatischem Hochregallager sowie einen angrenzenden Bürokomplex. Kostenpunkt: über 20 Mio. Euro und damit die höchste Einzelinvestition der über 40-jährigen Firmengeschichte. „Wir tragen mit dem Neubau unserer sehr guten Auftragslage Rechnung und setzen unseren anhaltenden Wachstumstrend der vergangenen Jahre fort“, schildern die Geschäftsführer Jens und Volker Groninger die Beweggründe für die Standorterweiterung. Der symbolische Spatenstich hat bereits vor einem halben Jahr stattgefunden – angesichts des damals corona-bedingten Lockdowns nur in kleinster Runde. Seither ist viel passiert: Die Erdarbeiten sind abgeschlossen. Derzeit laufen die Rohbau- sowie Stahlbauarbeiten für das Bürogebäude und die Lagerhalle auf Hochtouren. Der Bürokomplex wächst in den letzten Zügen in die Höhe, bei der Lagerhalle werden die letzten Stahlträger verarbeitet. Beim 24 m hohen Hochregallager ist man schon einen Schritt weiter. Hier wurde bereits mit der Außenfassadenverkleidung begonnen.

Platzbedarf

Das automatisierte Hochregallager für Paletten wird in der ersten Ausbaustufe mit 3 Gassen und einer Kapazität von 3 100 Stellplätzen gebaut. Bei Bedarf kann es um 2 weitere Gassen auf eine max. Kapazität von 5 200 Stellplätzen erweitert werden. Das automatisiert Kleinteilelager wird in der ersten Ausbaustufe auf knapp 13 000 Behälter ausgelegt. In einer weiteren Ausbaustufe kann es um weitere 5 000 Stellplätze erweitert werden. Die Logistikhalle umfasst eine Fläche von 4 000 m², das Hochregallager knapp 1.700 m², der Bürokomplex inklusive Sozial- und Besprechungsräume misst abermals 2.100 m². „Wir brauchen den Platz. Wir kommen bei der anhaltend hohen Auslastung andernfalls an unsere Grenzen“, gibt Jens Groninger Einblick in die aktuelle und mittelfristige Auftragslage des Maschinenbauunternehmens. Eine Abflachung ist derzeit nicht in Sicht – im Gegenteil. „Unsere Auftragsbücher sind bestens gefüllt – mitunter bis ins Jahr 2024!“

Neue Dimension

Bauen hat bei groninger Tradition. Die Firmenchronik ist voll von Standorterweiterungen und -umgestaltungen. Und dennoch: „Ein so ambitioniertes Projekt hatten wir in den vergangenen 40 Jahren noch nicht realisiert“, erklärt Michaela Groninger. Als Architektin verantwortet und koordiniert sie im Familienunternehmen Bauprojekte aller Art. „Wir sprechen hier von einer für uns völlig neuen Dimension – allein, was die reine Fläche angeht, aber vor allem auch im Bereich der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit“, ergänzt Volker Groninger.

Bei der gesamten Planung habe man sich vom Gedanken der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit leiten lassen. Gemeinsam mit einem externen Energieberater habe man deshalb einen „Masterplan Energie“ erarbeitet.

„Herausgekommen ist ein über 80 % energieautarker Neubau“, erklärt die Architektin. Das bedeutet, die notwendige Energie wie Strom und Wärme wird vor Ort weitgehend selbst erzeugt. Möglich macht das einerseits je eine Photovoltaikanlage auf den Dächern der Lagerhalle und des Hochregallagers, andererseits die Installation eines 30 000 l umfassenden Schichtenspeichers sowie eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung: Ein Wärmetauscher in der Lüftungsanlage überträgt dabei die Wärme der Abluft auf die einströmende Frischluft. Bis über 90 % der Wärme lassen sich so zurückgewinnen. „Die Technik im gesamten Gebäude ist auf max. Klima-Effizienz ausgelegt und das bei idealen Raumbedingungen für unsere Mitarbeiter. Für uns ein optimaler Mix.“

Über groninger

groninger gehört zu den international führenden Herstellern von Füll- und Verschleißmaschinen für die Pharma-, Consumer-Healthcare und Kosmetik-Industrie. Der Slogan „We fill Visions with Life“ fasst kompakt zusammen, wofür groninger steht: für sehr gutes Know-how, innovative Lösungen und partnerschaftliches Miteinander im Sondermaschinenbau. Seit über 25 Jahren entwickelt groninger Maschinenkonzepte speziell für das Verarbeiten von Impfstoffen.

So hat sich groninger seit Firmengründung 1980 durch Horst Groninger zu einem der Innovationsführer in der Branche entwickelt. Heute beschäftigt das Familienunternehmen in zweiter Generation an den Standorten Crailsheim, Schnelldorf und Charlotte (USA) über 1 300 Mitarbeiter. Hauptsitz der Firma ist Crailsheim, Baden-Württemberg.

Kontakt:

groninger & co. Gmbh
Hofäckerstraße 9
74564 Crailsheim (Germany)

Tel.: +49 7951 495-0

Fax: +49 7951 495-3138

E-Mail: office@groninger.de

www.groninger.de